

DIE NOVELLE

NOVELLE [italienisch novella, eigentlich "(kleine) Neuigkeit, gedrängte Erzählung einer neuen Begebenheit", von lateinisch novus "neu"]: Erzählung in Prosa (selten in Versform). Die verschiedenen Formen der Novelle sind nur schwer auf einen Nenner zu bringen.

INHALTLICH wird meist ein real vorstellbares Ereignis oder eine Folge von Ereignissen, die aufeinander bezogen sind, gestaltet. Die Ereignisfolge beruht auf einem zentralen Konflikt.

FORMAL ist die straffe, meist einsträngige Handlungsführung wesentlich, das pointierte Hervortreten eines Höhe- und Wendepunktes sowie die Tendenz zur geschlossenen Form, bei der ein Konflikt bis zur Entscheidung durchgeführt wird. Dementsprechend treten ausführliche Schilderungen von äußeren Umständen oder psychischen Zuständen zurück. Dieser strenge Aufbau mit geraffter Exposition und klar herausgearbeitetem Wendepunkt zum Unerwarteten rückt die Novelle in die Nähe des Dramas.

Weitere typische Merkmale sind bestimmte Vorausdeutungstechniken wie LEITMOTIVE, und DINGSYMBOLS. Von der Legende, der Fabel und dem Märchen unterscheidet sich die Novelle durch ihren Realitätsbezug, von der Anekdote, dem Schwank und der Kalendergeschichte durch bewusst kunstvollen Aufbau und gehaltliches Gewicht, vom Roman durch die Konzentration auf Ereignis und Einzelkonflikt.

Die Novelle als literarische Gattung ist die

geradlinige,

gedrängte,

Erzählung

einer unerhörten Begebenheit,

die sich wirklich ereignet haben kann,

einen dramatischen Verlauf nimmt und

sich durch eine

unerwartete und doch

folgerichtige

Wende

auszeichnet.

MIT OpenCourseWare
<http://ocw.mit.edu>

21G.412 Advanced German Literature & Culture: Madness, Murder, Mysteries
Fall 2014

For information about citing these materials or our Terms of Use, visit: <http://ocw.mit.edu/terms>.